

# Draussen unterrichten

---

Stiftung SILVIVA (Hrsg.)

Das Handbuch für alle Fachbereiche

1. und 2. Zyklus



Stiftung SILVIVA (Hrsg.)  
**Draussen unterrichten**  
Das Handbuch für alle Fachbereiche  
1. und 2. Zyklus  
ISBN 978-3-0355-0900-7

Autorinnen: Sarah Wauquiez, Martina Henzi, Nathalie Barras  
Fachlektorat: Rolf Jucker, Nicole Schwery, Eva von Fischer, Dina Walser,  
Kathrin Schlup, Ariane Derron, Aude Lachavanne  
Fotos: Gabriela Fürer ([www.mediafuerer.ch](http://www.mediafuerer.ch)), Timo Ullmann ([www.ullmann.photography](http://www.ullmann.photography)),  
diverse Lehrpersonen und Naturpädagoginnen  
Gestaltung und Layout: Eva-Maria Bolz ([www.evamariabolz.de](http://www.evamariabolz.de))

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 2018  
Alle Rechte vorbehalten  
© 2018 hep verlag ag, Bern

[www.hep-verlag.ch](http://www.hep-verlag.ch)

Dieses Handbuch wurde herausgegeben von der Stiftung SILVIVA ([www.silviva.ch](http://www.silviva.ch))



in Zusammenarbeit mit WWF Schweiz ([www.wwf.ch](http://www.wwf.ch))



mit Unterstützung von:

Bundesamt für Umwelt, Stiftung Mercator Schweiz, Stiftung Perspektiven Swiss Life



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

**STIFTUNG  
MERCATOR  
SCHWEIZ**

  
**SwissLife**  
Stiftung Perspektiven

gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C128922

  
der bildungsverlag

# Naturcomic

---



Die Kinder zeichnen und präsentieren einen Comic, der am Naturort stattfindet, oder gestalten ihn mit Naturmaterial (Sprachen, Gestalten). Sie organisieren ihr Vorgehen selbstständig (personale und methodische Kompetenzen) und können in die Natur eintauchen (personale Kompetenzen, BNE).

Diese Aktivitäten verbinden Schreiben mit Zeichnen oder Gestalten. Vorbereitend haben die Kinder im Klassenzimmer bereits Comics gelesen und sich über die Kriterien, die einen Comic ausmachen, ausgetauscht. Wichtig beim Naturcomic ist, dass die Umgebung darin integriert wird: In der Zeichnung bzw. Gestaltung muss ersichtlich sein, dass sich der Comic hier an diesem Ort abspielt – egal, ob heute, viel früher, in Zukunft oder in einer fiktiven Parallelwelt.



← Comic zeichnen: Der Fuchs in der Wiese  
→ Comic gestalten: Vom Samen zur Blüte

## Naturcomic zeichnen

Jedes Kind sucht sich einen inspirierenden Ort aus. Es beobachtet erst einmal die Umgebung. Was gibt es Spannendes auf diesem Treibholz, in diesem Tümpel, in diesem Grasbüschel zu entdecken? Dann beginnt es zu zeichnen: Der Grasbüschel ist erst ganz leer. Im zweiten Bild taucht eine Ameise mit Rucksack darin auf. Im dritten Bild verläuft sie sich. Im vierten Bild ...

Die Lehrperson beobachtet: Taucht jedes Kind in die Natur ab, können sich alle auf den Comic konzentrieren? Falls nein, hilft sie durch das Auswählen eines anderen Platzes oder sucht gemeinsam mit dem Kind nach einer Idee.

Haben die Kinder ihre Comics gezeichnet, tauschen sie jeweils ihre Werke zu zweit aus: Sie betrachten den Comic des anderen und müssen den Ort finden, an dem er gezeichnet wurde. Sie geben einander Rückmeldung: Ist die Geschichte verständlich und logisch? Passt der Text zu den Bildern? Wurde die Umgebung integriert?

Anschliessend stellt jedes Kind seinen Comic am Ort aus, an dem es ihn gemalt hat. Die Klasse macht einen Rundgang und betrachtet alle Comics gemeinsam.

Im Klassenzimmer werden die Zeichnungen nochmals ins Reine gezeichnet, ausgemalt und zu einem Buch verarbeitet. Lustig ist auch ein Daumenkino: Dazu muss man den Comic auf mehr Bilder erweitern, die sich dann wie ein Film anschauen lassen (wenig Bewegung, derselbe Hintergrund). Die Bilder werden auf Papierblätter von ca. 7 × 3 cm gezeichnet, zusammengeheftet und dann schnell durchgeblättert.

**Material**  
Schreibunterlagen, Stifte,  
Gummis, Papier

**1.-2. Zyklus**  
D.4.A-G | D.6.C | FS.4.A-B |  
BG.1.A-B | BG.2.A



## Naturcomic gestalten

### Material

Handykamera / Fotoapparat,  
evtl. Bilder

### 1.-2. Zyklus

D.3.A-B | D.4.B-D | D.6.A |  
BC.1.A-B | BC.2.A | MI.1

Hier wird der Comic nicht gezeichnet, sondern mit Naturmaterial auf den Boden gelegt. Texte bzw. Sprechblasen braucht es dabei nicht zwingend.

Jedes Kind braucht dazu eine ausreichend grosse und freischaufelbare Bodenfläche. Auf diese werden mit Steinen, Tannzapfen oder Stecken die Rahmen der Bilder gelegt. Die Kinder gestalten darin nun eine Geschichte, die an diesem Naturort stattfindet. Die fertigen Comics werden von den Künstlerinnen und Künstlern vor Ort präsentiert und erklärt – sowie fotografiert.

Die Klasse evaluiert nach der Betrachtung: Ist die Geschichte verständlich und logisch?

### Varianten >

- > Die Kinder gestalten einen Klassencomic. Dazu werden die Rahmen einer neben den anderen gelegt. Zu zweit gestalten die Kinder jeweils ein Bild zu einem vorgegebenen Text oder Titel. Es kann auch das Bild vorgegeben werden. Ist das Kunstwerk fertig, läuft die Klasse es ab, und die jeweiligen Künstlerinnen bzw. Künstler kommentieren.
- > Die Lehrperson gibt das Thema des Comics vor, zum Beispiel «vom Ei zum Schmetterling», «Metamorphose», «von der Geburt zum Tod». Im 1. Zyklus kann die Lehrperson den Kindern zur Inspiration entsprechende Bilder oder Fotos zeigen.

## Weitere Ideen

**NMC.2** > Werden im Comic Naturzyklen (Jahreszeiten, Leben/Tod) dargestellt, können diese Themen im Klassenzimmer und während der weiteren Naturaufenthalte vertieft und beobachtet werden.

## Tipps und Tricks

- > Um die Fantasie anzuregen, eignen sich die Aktivitäten «Ausrollgeschichten» (→ 51) als Einstieg.
- > Beschränken Sie sich auf wenige Bilder, vier bis sechs genügen. Sie können die Rahmen der Bilder auf dem Zeichenpapier vorgeben.
- > Planen Sie mindestens 45 Minuten für das Erstellen des Naturcomics ein. Lassen Sie beim Gestalten des Klassencomics genügend Platz zwischen den einzelnen Bildern frei, sodass die Kinder beim Gestalten zwischendurch laufen können.
- > Der Naturcomic eignet sich auch für Anfängerinnen und Anfänger im Fremdsprachenunterricht, da sehr wenig Text geschrieben werden muss. Die Präsentation erfolgt dann in der Fremdsprache.